

Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, 13.08.2006

Links vor rechts

Heute ist Weltlinkshändertag - eine Chance für Designer

Ungefähr 15 Prozent der Bevölkerung gelten als Linkshänder, und in fast jeder größeren Stadt finden sie Spezialgeschäfte, die von der Haushaltsschere bis zur Computermaus, vom Pendelkartoffelschäler bis zum Golfschläger die ganze Warenvielfalt für die linke Hand anbieten.

Auf so viel Verständnis sind Linkshänder nicht immer gestoßen. Es ist noch gar nicht lange her, daß das Umtrainieren auf die rechte Hand selbstverständliche Erziehungspraxis war. Heute noch wird sie in manchen Waldorfschulen angewandt.

Linkshänder fielen immer schon auf. Einerseits wurde ihre Veranlagung als Defekt wahrgenommen. Andererseits ist die Annahme verbreitet, sie seien besonders kreativ, obwohl die wissenschaftliche Erklärung der Händigkeit in der Hirnstruktur noch aussteht. Um Spekulationen zu widerlegen, rief der Amerikaner Dean R. Campbell im Jahr 1976 den "Internationalen Linkshändertag" aus, und zwar genau am Freitag, dem 13. August, um so die abergläubischen Vorurteile offensiv anzugehen. Daß bei soviel Aufklärung und Verständnis die Linkshänder zu einer lukrativen Konsumentengruppe avanciert seien, kann man nicht behaupten. Im Grunde sind die Hersteller nur mit begrenztem Elan hinter den Linkshändern her. Die in diesem Jahr von Villeroy & Boch präsentierte Linkshändertasse "New Wave Caffè" ist mehr Gag als wahre Hilfestellung. Eine ernstere Innovation ist schon die von dem Sanitärunternehmen Dornbracht in den neunziger Jahren herausgebrachte Armatur "Tara Classic" mit linksseitig angeordnetem Mischhebel, der es Linkshändern erspart, über den Ausfluß greifen zu müssen. Die meisten Hersteller, die über Linkshänderprodukte nachdenken, suchen Lösungen, die beiden Händen gerecht werden. Solche symmetrischen Ergonomiekonzepte setzt zum Beispiel Bosch bei seinen Elektrowerkzeugen um.

Da viele Linkshänder von früh an lernen, in einer Welt der Rechtshänder zurechtzukommen, bedeuten die meisten Spezialprodukte wie Korkenzieher oder Dosenöffner für sie auch keine Erleichterung, sondern eher ein erneutes Umlernen. Ein wirklich nützliches Alltagsprodukt ist die Haushaltsschere mit asymmetrischem Griff. Auch im Sport ist ein spezielles Linkshänder-Equipment wie Baseballhandschuhe oder Hockeyschläger oft unabdingbar. Bei Musikinstrumenten hat sich ein Linksbedarf nicht durchgesetzt. Legendär wurde Jimi Hendrix' Woodstock-Auftritt mit umgedrehter Rechtshänder-Stratocaster-Gitarre. Der von der Leipziger Firma Blüthner präsentierte Linkshänder-Konzertflügel blieb bislang Unikat. Selbst dem Modernisten Arne Jacobsen ging es bei seinen 1957 für den Juwelier Georg Jensen entworfenen Edelstahl-Breakfast-Spoons weniger um Funktionalität als um einen schönen Einfall, wenn er das für Links- und Rechtshänder gemischte Löffelpaar in eine feine Box einsperrte - eine Geschenkidee für den nächsten Linkshändertag.

